

12.06.2013 - 10:30 Uhr

Über 150'000 Unterschriften / Petition «JA zur Physiotherapie»

Sursee (ots) -

Heute hat physioswiss die am 19. April 2013 lancierte Petition «JA zur Physiotherapie» bei der Bundeskanzlei in Bern eingereicht. In sechs Wochen haben über 150'000 Personen das Anliegen unterstützt. Die Sammelaktion stellt damit eine der erfolgreichsten Petitionen der Schweizer Geschichte dar. Sie zeigt, dass die Anerkennung der Qualität von physiotherapeutischer Behandlung und deren faire Entschädigung für die Schweizer Bevölkerung einen wichtigen Stellenwert haben.

Aufgrund unklaren Zuständigkeiten und Vorgehensweisen bzgl. der hängigen Festsetzungsanträge versammelten sich am 19. März 2012 über 4'000 PhysiotherapeutInnen zu einer Kundgebung in Bern. An dieser übergaben sie dem zuständigen Gesundheitsminister Alain Berset eine Resolution, mit der Aufforderung sich für die Qualität in der Physiotherapie einzusetzen und Klarheit bei der Tarifffrage zu schaffen, damit die Festsetzungsverfahren ohne Verzögerung durchgeführt werden könnten.

Da über ein Jahr später noch keine Antwort auf die Resolution vorlag, lancierte physioswiss am 19. April 2013 die Petition «JA zur Physiotherapie». Innerhalb von nur sechs Wochen konnten über 150'000 Unterschriften gesammelt werden. Die unterzeichnenden Personen haben die Wichtigkeit der Physiotherapie erkannt, ebenso wie den Handlungsbedarf bezüglich Tarifierung und Sicherstellung der physiotherapeutischen Grundversorgung. Sie verlangen von Bundesrat Alain Berset die sofortige Klärung der Zuständigkeiten und Vorgehensweisen hinsichtlich der Festsetzungsverfahren sowie ein klares Bekenntnis zur Physiotherapie als zweite Säule der Schulmedizin und damit zu einer garantierten Versorgungssicherheit für die Bevölkerung bei Krankheit und Unfall. Die Petition hat ihre erste Wirkung gezeigt. Der Bundesrat hat mit einem offiziellen Schreiben vom 7. Juni 2013 mitgeteilt, dass die Kantonsregierungen für die Festlegung der Taxpunktwerte zuständig sind.

An der heutigen Petitionsübergabe und Medienkonferenz hat der Präsident von physioswiss, Roland Paillex, noch einmal auf die Wichtigkeit des Begehrens der Petition hingewiesen. Es geht nicht nur um die Klärung der Zuständigkeiten und Vorgehensweisen hinsichtlich der Festsetzungsverfahren, es geht auch um ein klares Bekenntnis für die Qualität in der Physiotherapie im Zusammenhang mit der Tarifsituation: «Die hohe Anzahl der Unterschriften zeigt unmissverständlich, dass die Schweizer Bevölkerung möglichst rasch eine Serie von positiven Entscheidungen für die Physiotherapie nach über 15 Jahren des Wartens wünschen. Dies muss nun bei den politischen und gerichtlichen Beschlüssen der nächsten Monate auf Ebene Bund und Kanton mit einfließen.»

Die Physiotherapie ist eine selbständige Disziplin im Bereich der Therapie, die zusammen mit Medizin und Pflege die drei Säulen der Schulmedizin bildet. Sie ist auf die Behebung von körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen ausgerichtet und kommt in der Therapie, Rehabilitation, Prävention und in der Gesundheitsförderung wie auch in der Palliativbehandlung zur Anwendung. physioswiss, der Schweizer Physiotherapie Verband, vertritt die Interessen von über 8'000 selbständig erwerbenden und angestellten PhysiotherapeutInnen in der ganzen Schweiz.

Kontakt:

Daniel Amstutz, Bereichsleiter Kommunikation

Tel.: +41/41/926'69'05

E-Mail: daniel.amstutz@physioswiss.ch

Web: www.physioswiss.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053896/100739445> abgerufen werden.